

Augenöffner für Bewohner und Besucher der Jadestadt

BILDBAND Club zu Wilhelmshaven dokumentiert Kunst im öffentlichen Raum – Paten gesucht

VON WALBURG DITTRICH

WILHELMSHAVEN – Im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Kunsthalle übergab der Club zu Wilhelmshaven gestern das Buch „Kulturlandschaft Wilhelmshaven“ symbolisch der Öffentlichkeit. Der Bildband stellt rund 60 Skulpturen und Plastiken im öffentlichen Raum anhand von Fotos, Texten und Tipps für Spaziergänge durch Wilhelmshaven vor (die WZ berichtete).

Der besondere Dank des Clubpräsidenten Holger Ansmann richtete sich an den Verleger Manfred Adrian, der die Entstehung und den Druck des Bildbandes maßgeblich unterstützte.

„Ich danke Ihnen – und ich möchte fast sagen im Namen aller Wilhelmshavener –, dass Sie sich dieses Projekts angenommen haben“, erwiderte der Verleger. „Wir als Verlag sehen es als unsere Aufgabe an, heimatische Kultur und Geschichte festzuhalten und zu bewahren. Darum haben wir dieses Projekt gerne unterstützt.“

Vier Jahre hat der Arbeitskreis Wissenschaft und Kultur des Clubs daran gearbeitet, ein Kataster der Kunstwerke im öffentlichen Raum zu erstellen, Informationen über Künstler und Werk zusammen zu tragen, Fotos zu machen und die Geodaten für die Standorte zu ermitteln. Ehrenamtlich wohlgeerntet. Die Arbeitsstunden hat niemand gezählt. „Ehrenamt ist wie Selbstständigkeit“, sagt Ingo



Der Arbeitskreis Wissenschaft und Kultur des Clubs zu Wilhelmshaven präsentiert stolz sein neuestes Werk: (von links) Dr. Klaus Raab, Rainer Beckers-

haus, Verleger Manfred Adrian, Ingo Hölzler, Dr. Wolfgang Tscherny, Holger Ansmann (Clubpräsident), Hannes Griesemann, Dr. Wilhelm Keller (Vorsit-

zender Arbeitskreis), Jochen Seeger (Präsidium), Rudolf Niessen, Holger Sothmann (Präsidium) und Volkmar von Nordeck.

WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS

Hölzler, bei dem sich der Arbeitskreis einmal pro Woche getroffen hat und die Fäden in der Hand hatte. „Selbst als alter Wilhelmshavener habe ich noch viel gelernt über unsere Stadt.“

Stadtgeschichte zu bewahren und erlebbar zu machen, sei ein wichtiges Anliegen des Clubs zu Wilhelmshaven, betonte Clubpräsident Ansmann. Darum sei das nächste

Buch bereits in Arbeit. In diesem zweiten Band sollen die Denkmäler der Stadt – es sind an die 90 Stück – vorgestellt werden.

Dem Club zu Wilhelmshaven gehe es aber nicht nur darum, die Skulpturen und Denkmäler aufzulisten und anschaulich zu präsentieren, sondern auch für ihre Pflege und Erhaltung zu sorgen. Darum versuche man, Paten für

einzelne Objekte zu finden. Was in vielen, aber bisher leider noch zu wenigen Fällen, bereits glückte sei. So kümmert sich beispielsweise Clubmitglied Dr. Wolfgang Tscherny um die „Faust“ in der Marktstraße, den Friesenbrunnen im Kurpark hegt und pflegt die Reha-Klinik und um die „Welle über die Mauer“ am Südstrand kümmert sich Siegfried Beckers vom Hotel

Seerose, um nur einige zu nennen. Die Patenschaftsbriefe werden vom Kulturbüro der Stadt ausgestellt, der Club zu Wilhelmshaven macht Vorschläge und vermittelt.

Der Bildband „Kulturlandschaft Wilhelmshaven“ (ISBN 978-3-941929-11-1) kostet 19,80 Euro und ist in allen Buchhandlungen der Stadt, in der WZ-Schalterhalle und im WZ-Onlineshop erhältlich.